

Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein

2. Öffentliche Veranstaltung

Fotoprotokoll: Offene Formate

Gestalten Sie mit!

Ein zentraler Baustein des Verfahrens sind die Offenen Formate. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen und herzlich eingeladen, diese zu nutzen und selbst mitzugestalten.

So bestand bei vielen Besucherinnen und Besuchern insbesondere an diesen Offenen Formaten reges Interesse. Was findet wann wo statt? Was können sie selbst bei sich vor Ort tun? An wen kann man sich wenden? Wie werden einzelne Offene Formate bekannt gemacht?

Das vorliegende Fotoprotokoll enthält eine Übersicht über bisher durchgeführte sowie aktuell angekündigte Offenen Formate.

Die Moderatoren gaben hierzu zahlreiche Informationen, Tipps und Hinweise. Setzen Sie sich mit diesen in Verbindung, um mehr zu erfahren:

rosenstein@mediatorgmbh.de.

Oder nutzen Sie das Beteiligungsportal der Landeshauptstadt unter **www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein.**

Ort: Rathaus Stuttgart, 18. Juni 2016

Moderationsteam:

Andrea Rawanschad, Beate Voskamp, Jana Friedrich, Julia Koppin, Friedl Pistecky, Martin Seebauer, Stefan Kessen, MEDIATOR GmbH, Berlin

in Kooperation mit: Alexandra Kopp, Duygu Karsli, Friederike Weyh, Julia Gunsilius, Raphaela Ganter, Sabine Fleck, Tina Hekeler, Xenia Jakubek, Benjamin Huber, Denis Schuster, Fabian Nill, Jan Kramer, Julian Beck

Offene Formate: Überblick



Offene Formate: Aktuelle Ankündigungen

Offenes Format der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein „Städtebauliche Exkursion nach Tübingen am 25. Juni 2016 Alte Weberei, franz. Viertel, Loretto-Areal und Mühlenviertel“

In Tübingen werden die vier Stadtentwicklungsflächen Loretto-Areal, Mühlenviertel, Alte Weberei und französisches Viertel im Mittelpunkt stehen, durch die wir eine vierstündige Führung erhalten. Die Führung wird von Herrn Michael Weiss, dem Baugruppenleiter des Stadtplanungsamtes in Tübingen geführt.

Da die einzelnen Stadtviertel nicht fußläufig beieinanderliegen, werden wir mit einem Oldtimerbus, der „Heidi“ von einem Viertel zum anderen gefahren. Im Rahmen der Exkursion wollen wir Ideen für das Forum Rosenstein, d.h. für die Bürgerbeteiligung über die Bebauung der freiwerdenden Gleisflächen im Rahmen von Stuttgart 21 gewinnen und anhand von Leitfragen und einer Liste von Aspekten der Stadtplanung herausfinden, was uns mit Blick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein in Stuttgart wichtig ist. Nach der Führung gehen wir zusammen ins Gasthaus Boxenstopp. Dort gibt es Gelegenheit, über das Erlebte zu reden und werden wir ab ca. 13:00 Uhr dort gemeinsam zu Mittag essen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Dabei können Sie die Tübinger Altstadt auf eigene Faust erkunden. Abends werden wir wieder gemeinsam mit der Bahn nach Stuttgart zurückfahren.

Die Anzahl der Teilnehmer ist auf 28 begrenzt, deshalb bitte schnell anmelden.

Um die Kosten für den Ausflug zu decken, erheben wir einen Selbstkostenbeitrag in Höhe von 25,- € für IG-Mitglieder und 30,- € für Nicht-Mitglieder. In diesem Betrag sind die Fahrtkosten mit dem Zug nach Tübingen, die Busfahrt in Tübingen und die Städtebauführung enthalten.

Hier nochmal die Eckpunkte zusammengefasst:

- Datum: 25.6.2016
- 7:50 Uhr Treffen am Turnforum im Stuttgarter Hauptbahnhof und gemeinsame Hinfahrt mit IRE der DB. Abfahrt 8.16 Uhr
- 8:58 Uhr Ankunft. Busfahrt mit Führung durch die Stadtviertel, Bus „Heidi“ steht am Bahnhof bereit, Omnibusbahnhof Steig A.
- 13:00 Uhr Mittagessen in der Gaststätte Boxenstopp am Boxenstopp-Museum
- Nachmittag zur freien Verfügung.
- Rückfahrt mit RE um 17:37 Uhr ab Tübingen
- Ankunft in Stuttgart um 18:38 Uhr
- Selbstkostenbeitrag: IG-Mitglieder: 25,- € / Nichtmitglieder 30,- €

Veranstalter: IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

Ansprechpartner: Jochen Hammer

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an vorstand@igbuenger.de

Änderungen vorbehalten

Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein
Offenes Format:
„ROSENSTEIN - Kleines 1x1 der Stadtplanung“

Referate - Planerfilme - Gespräche

6. Juni, 29. Juni und 25. Juli 2016

jeweils um 18.00 Uhr

Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek

Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

29. Juni 2016, 18.00 Uhr, Teil 2:

Entwurfswissen aus den drei Wettbewerben

43 Wettbewerbspläne für den Rosenstein und die Quintessenz daraus

- Impulsreferat Uwe Stuckenbrock
- Film: Verena Trojan (Wettbewerb 1997)
- Gespräch

Referate zur Einführung in die Stadtplanung und Filme, in denen Stadtplaner ihre Entwürfe zum Rosenstein erklären, sollen das Kleine 1x1 der Stadtplanung vermitteln. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden am Beispiel des Entwicklungsprojekts Rosenstein über die Bedingungen und die Funktionsweise der Stadtplanung informiert. Die Filme geben einen Einblick in die Planungswerkstatt und veranschaulichen die tragenden Gedanken konkreter Entwürfe. Dabei wird sichtbar, welche Ideen ihre Aktualität nicht verloren haben und auch künftig Geltung beanspruchen können. Das Rad muss nicht unbedingt neu erfunden werden, wenn die Aufgaben von Gegenwart und Zukunft im Vordergrund stehen sollen. In den anschließenden Gesprächen besteht die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Diskussion über Anregungen für das Entwicklungsprojekt Rosenstein, die für die informelle Bürgerbeteiligung von Bedeutung sein werden.

Alle Teilnehmer haben während und nach dem Gespräch die Gelegenheit, an Pinnwänden mit von ihnen vor Ort beschriebenen Karten das Besprochene / Wahrgenommene / das Erlebte usw. zu reflektieren / zu bedenken / sich vor Augen zu führen und folgende Frage(n) zu beantworten:

„Was ist Ihnen mit Blick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein wichtig?“

„...und warum ist Ihnen das wichtig?“

„...und was wäre dann anders für Sie?“

„...und was hätte sich dann für Sie verändert?“

Veranstalter: IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

Verschönerungsverein Stuttgart e.V.

Rückfragen richten Sie bitte an Jochen Hammer, vorstand@igbuenger.de

**“Besichtigung des Rosenstein-Betriebswerks der
Bahn im Herzen des künftigen Rosensteinviertels”**

Im Rahmen der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Besichtigungen unterstützen Planungsprozesse durch einen geführten Informationsrundgang, der sowohl Bestand wie künftige Planungen thematisiert. Sie dienen sowohl der Bestandsaufnahme, wie dem Aufzeigen künftiger Entwicklungschancen. Die Teilnehmenden tauschen sich hierbei zudem mit Fachleuten aus, informieren sich oder erläutern ihre eigenen Ideen.

Datum: Freitag, 8. Juli 2016, Zusatztermin Freitag 22. Juli

Uhrzeit: 14 bis ca. 17 Uhr

Ort: Nordbahnhofviertel, Treffpunkt

Stadtbahnhaltestelle Mineralbäder U1, U2 und U14

stadteinwärts, auf Höhe der Gaststätte Fauna & Flora

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in
Baden-Württemberg e.V.

SGK

Kreisverband
Stuttgart

**KUNSTVEREIN
WAGENHALLE**

Veranstalter, Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Andreas Hofmann, stellvertretender SGK-Kreisvorsitzender
Mail: andreas711stuttgart@gmail.com

Robin Bischoff Vorstand Kunstverein Wagenhalle
Innerer Nordbahnhof 3, 70191 Stuttgart

Mail: robinbischoff@kunstverein-wagenhalle.de
www.kunstverein-wagenhalle.de

Besichtigung des Rosenstein-Betriebswerks der Bahn

Treffpunkt: Haltestelle Mineralbäder (U1, U2 und U14)

Freitag, 8. Juli 2016, 14.00 Uhr

Anlässlich der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

laden wir ein zu einer Informationsveranstaltung mit

Robert Thurner, SGK-Vorsitzender im Kreisverband Stuttgart
mit **Uwe Stuckenbrock**, ehemaliger Leiter städtebauliche Planung
Projekt Rosenstein im Stadtplanungsamt Stadt Stuttgart (Abt. 61-4)
Robin Bischoff, Vorstand Kulturverein Wagenhalle e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kommunalpolitik,

Die Realisierung des Bahnprojekts Stuttgart 21 ist in vollem Gange. Es ist Zeit, sich Gedanken über die städtebauliche Entwicklung der neuen Stadtquartiere zu machen. Dabei wollen wir beleuchten, was an bisheriger Bahninfrastruktur erhalten bleiben könnte, um auch in Zukunft in den neuen Quartieren interessante Landmarken ihrer früheren Nutzung erkennen zu können.

Wir wollen mit unseren Aktivitäten Anstöße für den weiteren öffentlichen Diskurs geben und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen:

- Besichtigung des Rosenstein Bahnbetriebswerk: Welche Formen unterschiedlichster Nutzungsoptionen kommen dafür Frage?
- Welche städtebaulichen Chancen bieten sich insgesamt für das Teilgebiet B?
- Welche Aussagen trifft der Rahmenplan Stuttgart 21 und ist er hier noch zeitgemäß?
- Was bedeuten diese Vorhaben für angrenzende Stadtviertel Stuttgart Ost und Mitte?

Die Teilnehmerzahl müssen wir begrenzen, wir bitten um Anmeldung (siehe Adressen)

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in
Baden-Württemberg e.V.

SGK

Kreisverband
Stuttgart

**KUNSTVEREIN
WAGENHALLE**

gez. Robert Thurner
SGK-Kreisvorsitzender

gez. Robin Bischoff
Vorstand Kunstverein Wagenhalle

Pressemitteilung: Rosenstein Betriebswerk-was davon ist erhaltenswert?

**Stadtteilsparadigme zur Veranstaltungsreihe Stuttgart - Rosenstein:
Herausforderung und Chance für die Landeshauptstadt, die Region
und das Land“**

PM 20.6.2016 – Am Freitag, 8. Juli 2016, haben alle am Thema Städtebau interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich vor Ort bei einem Stadtspaziergang ein Bild zu machen. Es geht dabei um einen Blick in das heutige Rosenstein Betriebswerk der Bahn, ob und wie sich einzelne Elemente in das künftige Rosensteinviertels integrieren lassen.

Gemeinsam mit dem Verein „Kunstverein Wagenhallen e.V.“ möchten wir, Robert Thumer und Robin Bischoff zusammen mit dem Stadtplanungsexperten Uwe Stuckenbrock und allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Wünsche und künftigen Pläne zum Thema „Rosenstein Betriebswerk-was davon ist erhaltenswert“ vor Ort angehen.

Hintergrund: Die Stadt hat die Grundstücke, auf denen sich unter anderem der heutige Rangierbahnhof befindet, im Dezember 2001 für 424,2 Millionen Euro gekauft.

Gemäß Grundstückskaufvertrag mit der Stadt Stuttgart ist die Deutsche Bahn verpflichtet, den denkmalgeschützten Lokomotivschuppen auf Teilgebiet B und das denkmalgeschützte Überwerfungsbauwerk am Rand dieses Teilgebiets abzureißen.

Will die Stadt allerdings diese Gebäude und Bauwerke vollständig oder in Teilen erhalten, muss sie der Deutschen Bahn diese Absicht rechtzeitig mitteilen.

Einladung: Vor-Ort-Begehung zur Spurensuche

Was ist erhaltenswert, was sollte näher untersucht werden und was muss bis wann politisch entschieden werden: Was an Bauwerken von der heute noch bestehenden Bahninfrastruktur wird entbehrlich. Dies alles sind Fragen, die wir uns stellen wollen, und mögliche Antworten in alle weiteren Diskussionsprozesse einzubringen.

Die Führung soll den vorläufigen Abschluss einer Reihe von Veranstaltungen im Rahmen der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein bilden. Die vor Ort angesprochenen Themen sollen Anstöße für weitergehende öffentliche Debatten geben: diese reichen von der künftigen Entwicklung des neuen Quartiers, dessen sinnvolle Nutzungsmischung, bis hin zu Impulsen für weitere Planungen einer Internationalen Bauausstellung in Stadt und Region Stuttgart.

Diese Vorschläge und weitere Impulse aus Stadtplanung und Wirtschaft sollen bei weiteren Veranstaltungen in der Stadtbibliothek mit den Bürgerinnen und Bürgern noch vor der Sommerpause eingehender diskutiert werden.

„Wenn die Stadt von Morgen gebaut wird, braucht das Rosensteinviertel Anknüpfungspunkte für Identität und Geschichte“ erklärt Robin Bischoff, Vorstand im Kunstverein Wagenhalle die Bedeutung der Veranstaltung: „Genau diese Qualitäten haben einzelne bestehende Gebäude am Rande des Rosensteinpark. Ein Kulturzentrum im Herzen der neuen Stadt“. Dafür brauchen wir die Beteiligung und Expertise aller Bürgerinnen und Bürger.

Besichtigung des Rosenstein-Betriebswerks der Bahn

Treffpunkt: Haltestelle Mineralbäder (U1, U2 und U14)

Freitag, 22. Juli 2016, 14.00 Uhr

Anlässlich der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

laden wir ein zu einer Informationsveranstaltung mit

Robert Thurner, SGK-Vorsitzender im Kreisverband Stuttgart
mit **Carolyn ZurBrügge**, Stadtplanungsamt Stadt Stuttgart (Abt. 61-4)
Leiterin städtebauliche Planung Projekt Rosenstein
Robin Bischoff, Vorstand Kulturverein Wagenhalle e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kommunalpolitik,

Die Realisierung des Bahnprojekts Stuttgart 21 ist in vollem Gange. Es ist Zeit, sich Gedanken über die städtebauliche Entwicklung der neuen Stadtquartiere zu machen. Dabei wollen wir beleuchten, was an bisheriger Bahninfrastruktur erhalten bleiben könnte, um auch in Zukunft in den neuen Quartieren interessante Landmarken ihrer früheren Nutzung erkennen zu können.

Wir wollen mit unseren Aktivitäten Anstöße für den weiteren öffentlichen Diskurs geben und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen:

- Besichtigung des Rosenstein Bahnbetriebswerk: Welche Formen unterschiedlichster Nutzungsoptionen kommen dafür Frage?
- Welche städtebaulichen Chancen bieten sich insgesamt für das Teilgebiet B?
- Welche Aussagen trifft der Rahmenplan Stuttgart 21 und ist er hier noch zeitgemäß?
- Was bedeuten diese Vorhaben für angrenzende Stadtviertel Stuttgart Ost und Mitte?

Die Teilnehmerzahl müssen wir begrenzen, wir bitten um Anmeldung (siehe Adressen)

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in
Baden-Württemberg e.V.

SGK

Kreisverband
Stuttgart

**KUNSTVEREIN
WAGENHALLE**

gez. Robert Thurner
SGK-Kreisvorsitzender

gez. Robin Bischoff
Vorstand Kunstverein Wagenhalle

„Zukünftige Gestaltung der Entwicklungsfläche Rosenstein in Bezug auf Sport und Bewegung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Der Sportkreis Stuttgart lädt seine Mitgliedsvereine und Interessierte zu einer Gesprächsrunde ein. Wir möchten von Ihnen erfahren und diskutieren, was Ihnen mit Blick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein in Bezug auf Sport und Bewegung wichtig ist.

Datum: 13.07.2016

Uhrzeit: 18.00 – 20.00 Uhr

**Ort: Gaststätte Polizei Sport Verein
Fritz-Walter-Weg 10
70372 Stuttgart**

Veranstalter:

Sportkreis Stuttgart e.V.

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an:

ulrike.schmauder@sportkreis-stuttgart.de

Tel.: 071128077 646

„ Ich baue eine Stadt“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Im Rahmen des 24 Stunden Laufs gibt es einen Pavillion, in welchem die Teilnehmer des Benefizlaufes, die Möglichkeit bekommen mit Bastel- und Malmaterial, auszudrücken, was für sie ein lebenswertes Stadtteil ausmacht!

Datum: 16. und 17.7.2016

Uhrzeit: Sa 16.7. 17.00-19.00 Uhr

So. 17.7. 10.00-12.00 Uhr

Ort: Bezirkssportanlage Degerloch (Waldau)

Gregoriiweg 10a, 70597 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e.V.

Sportkreis Stuttgart e.V.

Stuttgarter Jugendhausgesellschaft gGmbH

Kontaktdaten:

Sportkreis Stuttgart e.V.

Dominik Hermet (Tel. 0711/28 07 76 54)

Fritz-Walter-Weg 19

70372 Stuttgart

Förderverein Kinderfreundliches Stuttgart e.V.

Silke Schmidt-Dencker (Tel. 0711/72 23 51 16)

Olgastr. 57a

70182 Stuttgart

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

Tim Velinsky (Tel. 0711/53 06 39 47)

Marktstraße 59

70372 Stuttgart

**Informelle Bürgerbeteiligung Rosenstein
Offenes Format:
„ROSENSTEIN - Kleines 1x1 der Stadtplanung“**

Referate - Planerfilme - Gespräche

6. Juni, 29. Juni und 25. Juli 2016

jeweils um 18.00 Uhr

Max-Bense-Forum der Stadtbibliothek

Mailänder Platz 1, 70173 Stuttgart

25. Juli 2016, 18.00 Uhr, Teil 3:

Pläne für uns und kommende Generationen

Bedingungen - Ziele – Projektorganisation – Grundstücke - Eigentümer

- Impulsreferat Uwe Stuckenbrock
- Film: Verena Trojan (Wettbewerb 1997)
- Gespräch

Referate zur Einführung in die Stadtplanung und Filme, in denen Stadtplaner ihre Entwürfe zum Rosenstein erklären, sollen das Kleine 1x1 der Stadtplanung vermitteln. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden am Beispiel des Entwicklungsprojekts Rosenstein über die Bedingungen und die Funktionsweise der Stadtplanung informiert. Die Filme geben einen Einblick in die Planungswerkstatt und veranschaulichen die tragenden Gedanken konkreter Entwürfe. Dabei wird sichtbar, welche Ideen ihre Aktualität nicht verloren haben und auch künftig Geltung beanspruchen können. Das Rad muss nicht unbedingt neu erfunden werden, wenn die Aufgaben von Gegenwart und Zukunft im Vordergrund stehen sollen. In den anschließenden Gesprächen besteht die Gelegenheit zum Gedankenaustausch und zur Diskussion über Anregungen für das Entwicklungsprojekt Rosenstein, die für die informelle Bürgerbeteiligung von Bedeutung sein werden.

Alle Teilnehmer haben während und nach dem Gespräch die Gelegenheit, an Pinnwänden mit von ihnen vor Ort beschriebenen Karten das Besprochene / Wahrgenommene / das Erlebte usw. zu reflektieren / zu bedenken / sich vor Augen zu führen und folgende Frage(n) zu beantworten:

„Was ist Ihnen mit Blick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein wichtig?“

„...und warum ist Ihnen das wichtig?“

„...und was wäre dann anders für Sie?“

„...und was hätte sich dann für Sie verändert?“

Veranstalter: IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

Verschönerungsverein Stuttgart e.V.

Rückfragen richten Sie bitte an Jochen Hammer, vorstand@igbuenger.de

„Kinderplanungsbüro- Rosenstein: Wir machen mit!“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

***Im Rahmen unserem Ferienprogramm können
Kinder einen neuen Stadtteil planen und bauen.***

***Für Kinder von 6 bis 13 Jahre
Gruppen nur mit Anmeldung***

Datum: 5. – 9. September 2016

Uhrzeit: 11 - 13 Uhr

Ort: Spielhaus Unterer Schloßgarten

Veranstalter & Ansprechpartner:

Spielhaus, Stuttgarter Jugendhaus Gesellschaft

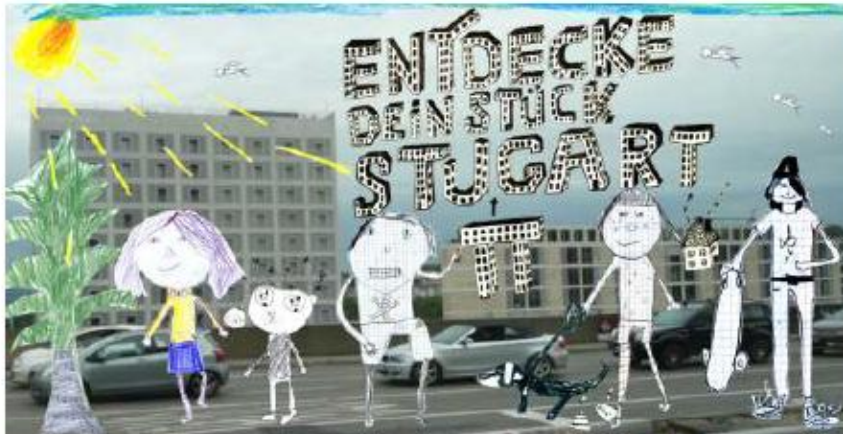
Ingrid Bauer

Kontaktdaten:

www.spielhaus-stuttgart.de

spielhaus@jugendhaus.net

0711/2626163



© helena &blanquita

„Entdecke dein Stück Stuttgart“

Ferienworkshop zum Thema Stadtentwicklung | Kinder planen ihr neues Rosensteinquartier. Hier wird genau hin geschaut. Was gefällt Kindern an Stuttgart und was sollte sich unbedingt ändern? Wie wird ein neuer Stadtteil geplant und was haben die Kinder daran für Ansprüche und Wünsche? Dieser Workshop startet um 10.30 Uhr in der Stadtbibliothek am Mailänder Platz. Gemeinsam wird über das perfekte Rosensteinquartier philosophiert und nachgedacht. Von 12.30 Uhr bis 14 Uhr ist Zeit für ein Picknick im Park eingeplant, damit mit neuer Kraft von 14 Uhr bis 16 Uhr im Spielhaus der Stuttgarter Jugendhaus gGmbH ein Modell des zukünftigen Rosensteinquartiers gestaltet werden kann.

Für Hortgruppen der Klassenstufen 1 bis 5 **Bitte anmelden!**

Dienstag, 6.9.2016 | 10.30 Uhr bis 16 Uhr oder

Donnerstag, 8.9.2016 | 10.30 Uhr bis 16 Uhr

Stadtbibliothek am Mailänder Platz | 2. OG | Ebene Kinder

Spielhaus Unterer Schloßgarten | Stuttgarter Jugendhaus gGmbH

Veranstalter & Ansprechpartner | Kontaktdaten:

Stuttgarter Jugendhaus gGmbH
Spielhaus Unterer Schloßgarten
Ingrid Bauer
Postadresse:
Kegelenstr.
70372 Stuttgart
Telefon: 0711 / 26 26 163
www.spielhaus-stuttgart.de
E-Mail: spielhaus@jugendhaus.net

Stadtbibliothek am Mailänder Platz
2. OG | Ebene Kinder
Birgit Bierbaum und Heike Gommel
Mailänder Platz 1
70173 Stuttgart
Tel: 0711-216 96532 | 0711-216 96533
www.stuttgart.de/stadtbibliothek
E-Mail: birgit.bierbaum@stuttgart.de
E-Mail: heike.gommel@stuttgart.de

STADTBÜHNE ROSENSTEINQUARTIER

Unser Beitrag zum Beteiligungsverfahren

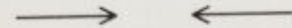


STADTBÜHNE
SPIELERISCHE
WORKSHOPS
+ öffentl. AUSSTELLUNGEN

Aida Nejad | Aaron Schirrmann

STADTBÜHNE

Ein spielerischer Workshop



SCHWIERIGKEIT FORMELLER
STADTPLANUNG

ANNÄHERUNG ÜBER
BETEILIGUNGSVERFAHREN

TEMPORÄRE
HIERARCHIELOSIGKEIT

1 IN KENNNTNIS SETZEN UND SENSIBILISIEREN

Akteur:innen des Stadtprojekts lernen positionieren sich und setzen die Teilnehmenden über deren Funktion und Motivation in Kenntnis. Hierdurch werden alle auf den gleichen Informationsstand gebracht.



2 AUSTAUSCHEN UND IDEEN ENTWICKELN

Teilnehmende entwickeln Ideen zu gegebenen Themen und tauschen diese untereinander aus. So entsteht ein Ideenpool als weitere Arbeitsgrundlage.



3 PRÄZISIEREN DER IDEEN

Es bilden sich temporäre Gruppen. Die stärksten Ideen werden kollaborativ weiterentwickelt und ausformuliert. Im Anschluss ermöglicht der gegenseitige Austausch eine erneute Sichtweise auf das Themenspektrum.



4 AUSGEWÄHLTE PROJEKTIDEEN AUSARBEITEN

In einer erneuten Gruppenbildung werden ausformulierte Projektideen verteilt und weiter ausgearbeitet. Ergebnisse dienen als Grundlage für entstehende Arbeitsgruppen bzw. als Basiswissen für weitere Spielrunden.



SPIEL

Das Stadtspiel als Werkzeug für kollaborative Stadteentwicklung



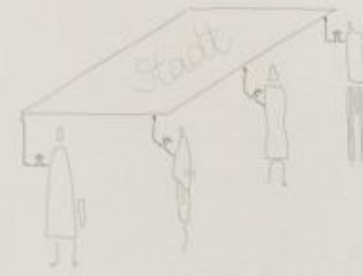
NETZWERK

Mehr kollaborativer Handlungen erweitert die vernetzte Stadt



STADT

Ziel ist die nutzergetriggerte Stadt als Ergebnis weitreichender Kollaboration



Aida Nejad | Aaron Schirmann

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier - ein spielerischer Workshop“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Stadtbühne stellt den Rahmen für kollaborative Wissensproduktion. Akteure unterschiedlicher Kategorien (Zivilgesellschaft, Stadtpolitik, Wirtschaft & Forschung) erarbeiten gemeinsam Ideen für die Gestaltung des entstehenden Quartiers. Spielergebnisse werden im eigenen Blog und nach einer Spielrunde im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht und somit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Am Ende entsteht eine Publikation mit den Auswertungen der Stadtbühne Rosensteinquartier und der Darstellung aller Akteure.

Datum: 20.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 13-17 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier -öffentl. Ausstellung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Spielergebnisse der Stadtbühne Rosenstein sind Ausgangsmaterial für die Ausstellung und werden somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Akteursprofile zeigen wer an Stadtentwicklung beteiligt ist. Entwickelte Stadt- und Quartiersvisionen geben Aufschluss über kollaborativ entwickelte Ideen mit Weitblick. Die erarbeiteten Projektvisionen geben dem entstehenden Quartier eine Identität und zeigen auf, was den Menschen in der Stadt von morgen wichtig ist. BesucherInnen der Ausstellung wird die Möglichkeit gegeben eigene Ideen einzubringen.

Datum: 20.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 17-19 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier - ein spielerischer Workshop“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Stadtbühne stellt den Rahmen für kollaborative Wissensproduktion. Akteure unterschiedlicher Kategorien (Zivilgesellschaft, Stadtpolitik, Wirtschaft & Forschung) erarbeiten gemeinsam Ideen für die Gestaltung des entstehenden Quartiers. Spielergebnisse werden im eigenen Blog und nach einer Spielrunde im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht und somit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Am Ende entsteht eine Publikation mit den Auswertungen der Stadtbühne Rosensteinquartier und der Darstellung aller Akteure.

Datum: 21.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 13-17 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier -öffentl. Ausstellung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Spielergebnisse der Stadtbühne Rosenstein sind Ausgangsmaterial für die Ausstellung und werden somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Akteursprofile zeigen wer an Stadtentwicklung beteiligt ist. Entwickelte Stadt- und Quartiersvisionen geben Aufschluss über kollaborativ entwickelte Ideen mit Weitblick. Die erarbeiteten Projektvisionen geben dem entstehenden Quartier eine Identität und zeigen auf, was den Menschen in der Stadt von morgen wichtig ist. BesucherInnen der Ausstellung wird die Möglichkeit gegeben eigene Ideen einzubringen.

Datum: 21.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 17-19 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier - ein spielerischer Workshop“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Stadtbühne stellt den Rahmen für kollaborative Wissensproduktion. Akteure unterschiedlicher Kategorien (Zivilgesellschaft, Stadtpolitik, Wirtschaft & Forschung) erarbeiten gemeinsam Ideen für die Gestaltung des entstehenden Quartiers. Spielergebnisse werden im eigenen Blog und nach einer Spielrunde im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht und somit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Am Ende entsteht eine Publikation mit den Auswertungen der Stadtbühne Rosensteinquartier und der Darstellung aller Akteure.

Datum: 28.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 13-17 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier -öffentl. Ausstellung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Spielergebnisse der Stadtbühne Rosenstein sind Ausgangsmaterial für die Ausstellung und werden somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Akteursprofile zeigen wer an Stadtentwicklung beteiligt ist. Entwickelte Stadt- und Quartiersvisionen geben Aufschluss über kollaborativ entwickelte Ideen mit Weitblick. Die erarbeiteten Projektvisionen geben dem entstehenden Quartier eine Identität und zeigen auf, was den Menschen in der Stadt von morgen wichtig ist. BesucherInnen der Ausstellung wird die Möglichkeit gegeben eigene Ideen einzubringen.

Datum: 28.Juli 2016

Uhrzeit (von - bis): 17-19 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier - ein spielerischer Workshop“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Stadtbühne stellt den Rahmen für kollaborative Wissensproduktion. Akteure unterschiedlicher Kategorien (Zivilgesellschaft, Stadtpolitik, Wirtschaft & Forschung) erarbeiten gemeinsam Ideen für die Gestaltung des entstehenden Quartiers. Spielergebnisse werden im eigenen Blog und nach einer Spielrunde im Rahmen einer Ausstellung veröffentlicht und somit einem breiten Publikum zugänglich gemacht. Am Ende entsteht eine Publikation mit den Auswertungen der Stadtbühne Rosensteinquartier und der Darstellung aller Akteure.

Datum: 8.August 2016

Uhrzeit (von - bis): 13-17 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier -öffentl. Ausstellung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Spielergebnisse der Stadtbühne Rosenstein sind Ausgangsmaterial für die Ausstellung und werden somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Akteursprofile zeigen wer an Stadtentwicklung beteiligt ist. Entwickelte Stadt- und Quartiersvisionen geben Aufschluss über kollaborativ entwickelte Ideen mit Weitblick. Die erarbeiteten Projektvisionen geben dem entstehenden Quartier eine Identität und zeigen auf, was den Menschen in der Stadt von morgen wichtig ist. BesucherInnen der Ausstellung wird die Möglichkeit gegeben eigene Ideen einzubringen.

Datum: 8.August 2016

Uhrzeit (von - bis): 17-19 Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

„Offenes Format Stadtbühne Rosensteinquartier – Buchpräsentation und Ausstellung“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Die Abschlusspublikation dient der Bündelung aller Spielergebnisse. In Grafiken und Statistiken werden Spielergebnisse in konkrete Vorschläge für die Entwicklung des Rosensteinquartiers übersetzt. Weiterhin werden alle Spielergebnisse samt Spiel ausgestellt um den gesamten Verlauf der Stadtbühne Rosenstein umfänglich erfassen zu können.

Datum: 4.November 2016

Uhrzeit (von - bis): 18- 21Uhr

Ort: TAUT

Innerer Nordbahnhof 1, 70191 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

Aaron Schirrmann & Aida Nejad

Kontaktdaten:

stadtbuehne@kunstverein-wagenhalle.de

Offene Formate: Bereits stattgefundenene Veranstaltungen und Dokumentationen

Offenes Format:

„Städtebauliche Exkursion nach Heidelberg am 30. April 2016“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

In Heidelberg wird die Bahnstadt im Mittelpunkt stehen, durch die wir eine zweistündige Führung erhalten. Die Bahnstadt ist ein Stadtviertel in Heidelberg, das momentan neu gebaut wird. Dieser über 100 Hektar große Stadtteil entsteht auf dem ehemaligen Güterbahnhofs Gelände südlich des Heidelberger Hauptbahnhofs. Im Rahmen der Exkursion wollen wir Ideen für das Forum Rosenstein, d.h. für die Bürgerbeteiligung über die Bebauung der freiwerdenden Gleisflächen im Rahmen von Stuttgart 21 gewinnen und anhand eines Fragebogens herausfinden, was uns mit Blick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein in Stuttgart wichtig ist. Nach der Führung gehen wir zusammen in die Heidelberger Kulturbrauerei. Dort werden wir um 13:15 Uhr zu Mittag essen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen steht der Nachmittag zur freien Verfügung. Dabei können Sie die Heidelberger Altstadt auf eigene Faust erkunden oder sich alternativ einer kleinen Gruppe anschließen, die auf das Schloss gehen und den Ausblick über das Neckartal genießen wird. Abends werden wir wieder gemeinsam mit der Bahn nach Stuttgart zurückfahren.

Um die Kosten für den Ausflug zu decken, erheben wir einen Selbstkostenbeitrag in Höhe von 15€ für Mitglieder und 20€ für Nicht-Mitglieder. In diesem Betrag sind die Fahrtkosten und die Führung durch die Bahnstadt enthalten.

Hier nochmal die Eckpunkte zusammengefasst:

- Datum: 30.4.2016
- 7:45 Uhr treffen am Turmforum im Stuttgarter Hauptbahnhof und gemeinsame Hinfahrt mit Regionalexpress der DB.
- 10:30 Uhr Führung durch die Bahnstadt.
- 13:15 Uhr Mittagessen in der Kulturbrauerei.
- Nachmittag zur freien Verfügung.
- Rückfahrt um 18:10 Uhr ab Heidelberg
- Ankunft in Stuttgart um 19:45 Uhr.

Eine Anschluss-Exkursion nach Tübingen ist in Planung !

Veranstalter: IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

Ansprechpartner: Stefan Bauer

Anmeldungen und Rückfragen richten Sie bitte an veranstaltungen@igbuenger.de

„Städtebauliche Exkursion in die Bahnstadt Heidelberg“ am 30. April 2016, 8-20 Uhr



In Heidelberg wird gerade das ca. 108 ha großes Gelände des ehemaligen Güterbahnhofes neu bebaut.

Das Gelände liegt südwestlich des Hauptbahnhofes.

Nach seiner Fertigstellung wird dort die größte [Passivhaussiedlung](#) der Welt entstanden sein.

Die 20 Teilnehmer der [Exkursion](#), davon 15 Mitglieder der IG und 5 interessierte Bürger gewannen auf der Führung durch die Bahnstadt einen Eindruck davon, welche Dimensionen eine städtebauliche Entwicklungsfläche wie die Bahnstadt Heidelberg und die Entwicklungsfläche im Rosenstein-Areal in Stuttgart hat.

In einem Fragebogen konnten alle Teilnehmer die verschiedenen wahrgenommenen Aspekte dieses großen Projektes niederschreiben und differenziert bewerten. Es wurde sehr genau hingeschaut, ob die Bahnstadt alltagstauglich und lebenswert ist.

Am Nachmittag konnten wir die Exkursion bei sonnigem Wetter und leckerem Eis in der Altstadt von Heidelberg ausklingen lassen und die Eindrücke aus der Bahnstadt besprechen, bevor es am Abend zurück nach Stuttgart ging.

Aufgestellt, 6.6.16

Jochen Hammer
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
1.Vorsitzender IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

**„Oberer und Mittlerer
Schlossgarten - eine Begehung
was war - was ist - was
kommt?“** im Rahmen der Informellen
Bürgerbeteiligung Rosenstein

Landschaftsarchitekt Christof Luz nimmt uns mit auf einen kritischen Spaziergang in den Oberen und Mittleren Schlossgarten, in dem durch Landtagsumbau, Sanierungen am Staatstheater und Stuttgart 21 große Veränderungen anstehen, die Chancen aber auch Risiken bieten. Herr Luz wird Fakten, Notwendigkeiten und Versprechungen erläutern und Wunschziele formulieren.

Datum: Freitag, 13. Mai 2016

Uhrzeit: 15:00 Uhr bis ca. 17:00 Uhr

Ort: Schlossplatz 4, Neues Schloss Ehrenhof

ÖPNV: alle Linien Stadtbahn zur Haltestelle Schlossplatz
Pkw: Parkhäuser Schillerplatz, BW-Bank, Stilwerk
(Königsbau)

Veranstalter & Ansprechpartner:

Verschönerungsverein Stuttgart e.V.
Herr Uwe Stuckenbrock

Kontaktdaten:

Mobil: 0163-7333921
Email: stuckenbrock@googlemail.com

**„Oberer und mittlerer Schlossgarten – eine Begehung“
am 13.Mai 2016, 15-17 Uhr**



Landschaftsarchitekt Christof Luz und Stadtplaner Uwe Stuckenbrock führten die 39 Teilnehmer des offenen Formates, davon 31 Mitglieder des Verschönerungsvereines und 8 interessierte Bürger rund um den Eckensee, über den provisorischen Steg am Biergarten, vorbei am Planetarium bis zum neuen Innenministerium an der Willy-Brandt-Straße.

Herr Luz und Herr Stuckenbrock erläuterten anhand von Plänen die Besonderheiten des Ortes.

Unter allen Teilnehmern war es Konsens, dass der Ausgestaltung der Parkränder besondere Beachtung geschenkt werden muss.

Im Bereich der Königstraße zwischen neuem Schloss und Hauptbahnhof gegenüber dem Eckensee zeigen viele Gebäude leider nur ihre hässliche Rückseite. Die Gleisbauwerke der Bahn werden von allen Teilnehmern als häßliche, trennende Elemente empfunden.

Vielfach wurde der Wunsch geäußert, den historischen Talboden wieder herzustellen um dadurch einen barrierefreien Übergang zu den neu zu bebauenden Gebieten zu erhalten.

Bei weiterer Bebauung im Talkessel sollen die topografischen Besonderheiten herausgearbeitet und berücksichtigt werden.

Die Bebauung an der Willy-Brandt-Straße (Innenministerium Baden-Württemberg) wurde kritisch gesehen. Einerseits verschatten Sie den Park und ermöglichen keine Durchblicke mehr, andererseits wurde der Lärmschutz gegenüber der Willy-Brandt-Straße positiv bewertet.

Es war ein gelungener Rundgang mit vielen neuen Erkenntnissen für alle Teilnehmer.

Aufgestellt, 6.6.16

Jochen Hammer

Dipl.-Ing. (FH) Architekt

1.Vorsitzender IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

„Städtebaulicher Rundgang durch das künftige Rosenstein“

Im Rahmen der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Stadtspaziergänge unterstützen Planungsprozesse durch einen geführten Informationsrundgang, der sowohl Bestand wie künftige Planungen thematisiert. Sie dienen sowohl der Bestandsaufnahme, wie dem Aufzeigen künftiger Entwicklungschancen. Die Teilnehmenden tauschen sich hierbei zudem mit Fachleuten aus, informieren sich oder erläutern ihre eigenen Ideen.

Datum: Samstag, 21. Mai 2016

Uhrzeit: 14 bis ca. 17 Uhr

Ort: Nordbahnhofviertel, Treffpunkt

**Stadtbahnhaltestelle Eckartshaldenweg U5, U6, U7 und U15
stadtauswärts, an der Gäubahnbrücke**

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in
Baden-Württemberg e.V.

SGK

Kreisverband
Stuttgart



Veranstalter, Ansprechpartner und Kontaktdaten:

Andreas Hofmann, stellv. SGK-Kreisvorsitzender

Mail: andreas711stuttgart@gmail.com, Mobil: 0176 - 70 277 275

Kontakt Daten: 1. Vorsitzender: Jochen Hammer

Postfach 15 04 13, 70 076 Stuttgart

Fax 0711 63 33 554, Mail: vorstand@igbuenger.de

Städtebaulicher Rundgang durch das künftige Rosensteinviertel

Treffpunkt: Haltestelle Eckartshaldenweg (U5, U6, U7, U15)

Samstag, 21. Mai 2016, 14.00 Uhr

Anlässlich des bundesweiten Tages der Städtebauförderung

laden wir ein zu einer Informationsveranstaltung mit

Andreas Hofmann, Stellv. SGK-Vorsitzender im Kreisverband Stuttgart

Sebastian Sage, Freier Architekt BDA, Stadtplaner, Mediator

Stellv. Vorsitzender Stadtplanungsforum e.V

Jochen Hammer, 1.Vorsitzender IG Bürger für Baden-Württemberg

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde der Kommunalpolitik,

Die Realisierung des Bahnprojekts Stuttgart 21 ist in vollem Gange. Es ist Zeit, sich Gedanken über die städtebauliche Entwicklung der neuen Stadtquartiere zu machen und dabei die Entwicklung des bestehenden Nordbahnhofviertels im Auge zu behalten: Wie bleibt bei all den Veränderungen „mein“ Viertel auch in Zukunft lebenswert?

Wir wollen mit unseren Aktivitäten Anstöße für den weiteren öffentlichen Diskurs geben und freuen uns auf Ihre Fragen und Anregungen:

- Welche städtebaulichen Chancen bieten sich für die einzelnen Teilgebiete?
- Welche Aussagen trifft der Rahmenplan Stuttgart 21 und ist er noch zeitgemäß?
- Zukunft Kulturbetrieb Wagenhallen: Welche Art der Nutzungen kommen für die angrenzende Bebauung in Frage, was ist stadtverträglich im Sinne der Bewohner?
- Besuch der Ausstellung von der 'Prag zum Rosenstein' im Infoladen Stuttgart 21
- Was kommt während der Bauzeit des Projekts auf uns zu und auf welche Beeinträchtigungen müssen sich die Bewohner einstellen?
- Was bedeuten diese Vorhaben für das angrenzende Nordbahnhofviertel

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung (siehe Adressdaten)

Sozialdemokratische Gemeinschaft
für Kommunalpolitik in
Baden-Württemberg e.V.

SGK

Kreisverband
Stuttgart



gez. *Andreas Hofmann*
Stv. SGK-Kreisvorsitzender

gez. *Jochen Hammer*
1.Vorsitzender IG Bürger

Pressemitteilung: Nordbahnhofviertel was steht an in Zukunft?

**Stadtteilspaziergang als Auftakt der Veranstaltungsreihe
„Stuttgart - Rosenstein: Herausforderung und Chance für die
Landeshauptstadt, die Region und das Land“**

PM 15.4.2016 – Am Samstag, 21.Mai 2016, haben alle am Thema Städtebau interessierten Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit sich vor Ort bei einem Stadtspaziergang ein Bild zu machen. Es geht dabei sowohl zum Bestand des heutigen Nordbahnhofviertels, wie zur künftigen Zukunftsgestaltung des Rosensteinviertels.

Mit dem Verein „Infoladen Stuttgart 21-auf der Prag e.V. möchten wir, Andreas Hofmann und Jochen Hammer gemeinsam mit dem Stadtplanungsexperten Frank Hermann und allen Interessierten Bürgerinnen und Bürgern des Bezirks ihre Wünsche und künftigen Pläne zum Thema **„Nordbahnhofviertel - was steht an in Zukunft?“** vor Ort angehen.

Die Veranstaltung findet anlässlich des bundesweiten „Tages der Städtebauförderung“ einem gemeinsames Projekt von Bund, Ländern und Kommunen und weiteren Trägern der Städtebauförderung nun zum zweiten Mal bundesweit statt. Städte und Gemeinden stehen vor stetig wachsenden Herausforderungen: Häufig entwickeln sich Stadtviertel sehr unterschiedlich, was ein Handeln der öffentlichen Hand nötig macht. Das wirft Fragen nach der Zukunftsfähigkeit des Stadtquartiers rund um den Nordbahnhof auf. Was soll „mein“ Viertel auch in Zukunft lebenswert machen? Mit dem Auftakt zur stadtweiten Veranstaltungsreihe „Mein Viertel – Unsere Zukunft“ suchen der SGK - Kreisverband Stuttgart und der Verein IG Bürger für Stuttgart 21 nach Ideen für Zukunftsperspektiven in den Vierteln „auf der Prag“ und dem künftig angrenzenden Rosensteinviertel.

Dabei ist an Vieles zu denken: ein moderner, zukunftsfähiger Stadtteil braucht beste Bedingungen für zukunftsfähige Mobilität, vor allem im Bereich des ÖPNV und des Fahrradverkehrs. Ebenso wichtig sind günstige Bedingungen für Pendler, Möglichkeiten von Naherholung und eine ansprechende, funktionale Gestaltung der Viertel selbst.

Die am 21.Mai stattfindende Führung beginnenden soll den Auftakt für eine ganze Reihe von Veranstaltungsformaten bilden. Die vor Ort angesprochen Themen sollen Anstöße für weitergehende öffentliche Debatten geben: diese reichen von der künftigen Entwicklung einzelner Quartiere, deren sinnvolle Nutzungsmischung, bis zur Rolle der Region Stuttgart.

Diese Vorschläge und weitere Impulse aus Stadtplanung und Wirtschaft sollen bei weiteren Veranstaltungen im Rathaus mit den Bürgerinnen und Bürgern noch vor der Sommerpause diskutiert werden.

„Es ist uns ein wichtiges Anliegen, auch zukünftig im Konzert der Städte dieser Metropolregion den Ton mitzubestimmen“ erklärt Andreas Hofmann, stellvertretender Kreisvorsitzender der SGK die Bedeutung der Veranstaltung: „Dafür ist ein Blick in die Zukunft des bestehenden Nordbahnhofviertels ein wichtiger Baustein für zukünftige Pläne zur Entwicklung des späteren Rosensteinviertels. Wir wollen die neuen Stadtteil attraktiv entwickeln, dabei gleichzeitig den ursprünglichen Charakter und Charme dieser Orte soweit es geht belassen. Dafür brauchen wir die Beteiligung und Expertise aller Bürgerinnen und Bürger.“

„Städtebaulicher Rundgang durch das zukünftige Rosensteinviertel“ am 21. Mai 2016, 14-17 Uhr



Architekt und stellvertretender Bezirksvorsteher Sebastian Sage, Andreas Hofmann von der SGK, Sozialdemokratische Gemeinschaft für Kommunalpolitik und Jochen Hammer von der IG-Bürger führten die 31 Teilnehmer des offenen Formates - davon 15 Mitglieder der IG-Bürger und 16 interessierte Bürger - durch das Rosensteinviertel.

Der Rundgang führte durch den Pragfriedhof zum Infoladen S 21 im Seitenflügel der Martinskirche.. Dort erläuterte Herr Josef Klegraf die Besonderheiten des Ortes und führte die Teilnehmer anschließend über die Gedenkstätte am Nordbahnhof zu den Wagenhallen.

Im Infocontainer der Wagenhallen erhielten wir von Architekt Robin Bischoff einen ausführlichen Bericht über den Kunstverein und die Containersiedlung als Interimslösung, die für die Bauzeit der Sanierung der Wagenhallen notwendig ist. Weiter ging es am Nordbahnhof über die alte Eisenbahnbrücke aus Stahl. Herr Sage erläuterte dort die Logistikfläche der Bahn.

Auf dem Rückweg über die Rosensteinstraße fiel allen Teilnehmern des Rundganges die trennende Wirkung des Bahndammes sehr deutlich unangenehm auf. Es wurden aber auch die Besonderheiten des Ortes, wie z.B. die „Hexenhäuschen“ unter der Gäubahnbrücke positiv wahrgenommen.

Der Rundgang führte unter den Eisenbahnbrücken an der Ehmannstraße durch und endete auf der Terrasse des Paketpostamtes.

Von hier aus konnte das Gebiet des beeindruckenden Gleisfächers vollständig überblickt werden.

Der [Rundgang](#) war sehr beeindruckend und spiegelte die vielen verschiedenen Facetten des Rosensteinviertels wieder.

Aufgestellt, 6.6.16

Jochen Hammer
Dipl.-Ing. (FH) Architekt
1.Vorsitzender IG-Bürger für Baden-Württemberg e.V.

„EINMAL IM MONAT - Wem gehört die Stadt?“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

EINMAL IM MONAT ist ein offenes Zusammenkommen zum gemeinsamen Entwickeln einer lebenswerten und kreativen Stadt Stuttgart, die nicht nur dem Profit dient, sondern ihren Bewohner_innen. Eingeladen sind alle, die sich für ein lebenswerteres Stuttgart interessieren, engagieren und einbringen möchten.

Am 2. Juni findet EINMAL IM MONAT wieder im Theater Rampe statt. An diesem Termin möchten wir die im April angesprochenen und in der Ausstellung gesammelten Punkte weiterführen. D. h. wir würden gerne die Grundsätze, Leitbilder und Thesen für ein lebenswertes Stuttgart diskutieren, sammeln und erarbeiten.

Datum: 2. Juni 2016

Uhrzeit: 19 - 21 Uhr

Ort: Theater Rampe, Filderstrasse 47 in 70180 Stuttgart

Veranstalter & Ansprechpartner:

STADTLÜCKEN, Hanna Noller

Kontaktdaten:

hallo@stadtluecken.de

www.stadtluecken.de

www.facebook.com/stadtluecken

„Offenes Format:

10 Jahre - Sharing the Light “

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

*Kultur-Event am Schloss-Rosenstein im
Rosenstein-Park mit kostenlosen Workshops und
Straßenkunstprogramm im Rahmen der 10 Jahre
DUNDU Feier: ab 21 Uhr*

*DUNDUMUSIK-Konzert + DUNDU und ab 22 Uhr
Silent Disco*

Datum 11. Juni

Uhrzeit (von - bis): 18 – 23 Uhr

Ort: Schloss Rosenstein

Veranstalter & Ansprechpartner:

**DUNDU – der sanfte Riese in Kooperation mit den
Naturkundemuseum**

Kontaktdaten:

Fabian Seewald – 0049 160 2050425

„FREIRAUM NORD - Areal an der Wagenhalle“

der Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein

Kurzbeschreibung des Inhalts/des Formats:

Das Seminar „Wagenhalle“ beschäftigt sich mit den Freiräumen des Wagenhalle-Areals. Die öffentliche Abschlusspräsentation der Studierenden vor Ort, soll das Potenzial eines zukünftigen Freiraumes an den Wagenhallen veranschaulichen und Inspiration bieten.

Datum: 15.06.2016

Uhrzeit: 13:00 - 20:00 (evtl. früher)

Ort: Wagenhalle Areal

Veranstalter & Ansprechpartner:

**Kooperation von Kunstverein Wagenhalle und
ÖRBS, Akademie der Bildenden Künste Stuttgart**

Kontaktdaten:

Isabel Zintl, isabel.zintl@si.uni-stuttgart.de